

Die indische Kinderarche e.V.

Rundbrief 48



Januar 2024

Liebe Freunde der indischen Kinderarche!

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Sie nicht lange auf die Folter spannen und Ihnen in diesem Rundbrief ausführlich von unserer Indienreise berichten, die vom 20. November bis zum 6. Dezember 2023 stattgefunden hat.

Darüber hinaus erhalten Sie einen kurzen Rückblick auf die Weihnachtsfeierlichkeiten für unsere Kinder und einige terminliche und organisatorische Informationen.

Indienreise vom 20.11. bis 6.12.2023

Bedingt durch die Corona-Pandemie in den zurückliegenden Jahren, waren wir seit dem Frühjahr 2019 zum ersten Mal wieder vor Ort bei unseren Kindern, also nach nunmehr fast 5 Jahren! Und die Reise verlief ganz anders als wir es uns ursprünglich vorgenommen hatten!

Eigentlich hatten wir vor, volle zwei Wochen bei unseren Kindern zu verbringen, in der Kinderarche in Kesavaram, im Bildungszentrum in Rajavaram und in den umliegenden Dörfern, in denen ebenfalls viele Kinder von uns unterstützt werden. Wir wollten jedes einzelne Kind ausführlich besprechen und fotografieren, an den Tagesabläufen teilhaben und viel zusammen mit den Kindern singen, spielen, reden, essen und mehr. Unsere Reise sollte eine Auszeit nur für die und mit den Kindern werden.

In den vorbereitenden Gesprächen mit unserem örtlichen Leiter Paul stellte sich dann jedoch schnell heraus, dass die Umsetzung dieser Pläne derzeit nicht ratsam wäre. Denn die gesellschaftspolitische Lage in Indien hat sich durch den vorherrschenden Hindunationalismus in den zurückliegenden Jahren nicht zum Positiven entwickelt. „Eine Nation – eine Kultur – eine Religion“ lautet der Wahlspruch der regierenden Partei BJP. Vom Ausland unterstützte Projekte werden zunehmend mit Argwohn beobachtet. Besuchergruppen anderer Projekte mussten bereits unliebsame Erfahrungen mit der Polizei und radikalisierten Einheimischen machen. Religiöse Minderheiten – insbesondere die christlichen Gemeinden – leiden zunehmend unter Diskriminierungen und werden immer wieder zum Ziel von gewaltbereiten hindunationalistischen Mobs.



Hinreise - Zwischenstopp in Doha

Aufgrund dieser Hintergründe haben wir die Reise kurzfristig nochmals grundlegend umgeplant: Der Schwerpunkt wurde auf touristische Ziele gesetzt, mit einer zwischenzeitlichen Stippvisite in Rajahmundry und Umgebung, was sich im Nachhinein auch als goldrichtig erwiesen hat.

Unser erstes Reiseziel war die südindische Metropole Hyderabad, wo wir am 21. November gelandet sind. Nach unserem Gepäck hielten wir am Flughafen vergeblich Ausschau, es wurde dann aber einen Tag später nachgeliefert. In Hyderabad trafen wir auch schon Paul, der am Tag zuvor aus Rajahmundry angereist war. Mit ihm führten wir erste



Im Golkonda Fort

Gespräche über die allgemeine Lage und unsere Kinder. Paul hatte hierzu auch bereits die aktuellen Informationen und neue Bilder der Kinder vorbereitet und konnte uns diese übergeben. Darüber hinaus pflegten wir unser touristisches Interesse mit der



Charminar

Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie zum Beispiel dem Golkonda Fort, dem Charminar und dem Salar Jung Museum. Auf dem Programm stand daneben ein Besuch der außerhalb der Stadt gelegenen Ramoji Film City, einem Zentrum der Bollywood-Verfilmungen. Eine unverhoffte Zugabe bekamen wir mit der Einladung zu einer traditionellen indischen Hochzeit, zu der Pauls Familie eingeladen war, und die wir sehr gerne noch mitgenommen haben. Nach vier Tagen in Hyderabad ging es dann samstags am 25. November mit dem Zug weiter nach Rajahmundry.



Traditionelle indische Hochzeit

Am Sonntag waren alle Kinder, Jungen und Mädchen, Junge, Ältere und auch einige Ehemalige in die Kinderarche eingeladen. Es war ein großer Tag der Begegnung. Nach dem gewohnt herzlichen Empfang gab es ein buntes Programm mit gegenseitigem Austausch, gemeinsamem Singen, Lied- und Tanzvorführungen, Wortbeiträgen und gottesdienstlichen Elementen. Die Kinder hatten dabei insbesondere sehr viel Freude an den gemeinsamen Bewegungsliedern. Danach wurde zu Mittag gegessen – Chicken Curry mit Reis, ein besonderes Sonntags-Essen. Nachmittags war freie Zeit und Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen, zur Unterhaltung und zum Bilder schießen. Später kamen alle nochmals im großen Saal



Plenum in der Kinderarche



Liedvortrag der Mädchen



Gemeinsames Mittagessen



Geschenkübergabe in der Kinderarche ...

ärmlichsten Verhältnissen täglich ergänzenden Unterricht und Hausaufgabenbetreuung durch eine erfahrene Lehrkraft an. Darüber hinaus erhalten die Kinder eine stärkende Zusatzmahlzeit und bei



... und im Bildungszentrum

kam sie wieder zu Kräften. Es war sehr ermutigend, dieses Mädchen quicklebendig zu erleben. Dafür lohnt sich aller Einsatz! Oft fehlt es den armen Familien einfach an den Mitteln, um medizinische Hilfe in Anspruch nehmen zu können.

der Kinderarche zusammen, damit wir die Kinder beschenken konnten. Dazu waren für die Jungen und Mädchen gezielt einige schöne und nützliche Kleinigkeiten besorgt worden, die sie im Alltag gut gebrauchen können. Zum Abschluss des Tages wurde noch ein gemeinsames Gruppenbild mit allen Kindern, Mitarbeitenden und Gästen gemacht. Danach wurden die Mädchen zurück in ihre Dörfer transportiert.



Am nächsten Tag besuchten wir am Abend unser neues Bildungszentrum in Rajavaram. Der Ort liegt wie Kesavaram ca. 20 km von der Stadt Rajahmundry entfernt, nur in anderer Richtung und auf einer Insel zwischen den Armen des Godavari-Flusses. Rajavaram ist dadurch sehr abgelegen, es gibt keine Busverbindung und keine medizinische Versorgung vor Ort. Gerade hier bieten wir für derzeit 30 Kinder aus dem Ort. Nachdem einer unserer Mitarbeiter dies bemerkte und Paul informierte, wurde das Mädchen umgehend in ein Krankenhaus gebracht, und innerhalb weniger Tage



Dienstags fuhren wir nochmals hinaus nach Kesavaram zur Kinderarche. Bis zum späteren Nachmittag waren die Kinder in der Schule. Diese Zeit nutzten wir für eine gründliche Inspektion des Gebäudes und der Außenanlagen. Fast neun Jahre nach



der Eröffnung des Hauses macht sich an einigen Stellen der Zahn der Zeit bemerkbar, in Form von Rissen im Beton, Korrosion an diversen Metallelementen, oder auch undichten Stellen im Abwassersystem. Verschiedene Renovierungs- und Sanierungsbedarfe wurden aufgenommen und deren Umsetzung muss in der Folge schrittweise geplant werden.

Nach Schulschluss kamen nach und nach die Schülertransporte in Form von Motor-Rikschas auf dem Gelände an – und aus jedem der Fahrzeuge stiegen 13 - 14 (!) Jungs aus. Nach dem Verstauen der Schulsachen wurde dann bis zum Einbruch der Dunkelheit draußen gespielt – vorzugsweise Volleyball oder Cricket.



Ankunft eines Schülertransports

Zum Abschluss des Tages, und leider auch zum Abschluss unseres Besuchs, wurde schließlich noch



Zum Abschluss noch ein Eis!

eine Runde Eis ausgegeben. Auch dies war nochmals etwas ganz Besonderes für unsere Kinder.

Gerne wären wir noch länger geblieben und hätten mehr Zeit an den verschiedenen Orten mit den Kindern verbracht, aber aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen war unser verkürzter dreitägiger Aufenthalt vor Ort vernünftiger.

Am nächsten Tag flogen wir über Hyderabad in den Norden Indiens nach Delhi. Dort setzten wir den touristischen Teil unserer Reise fort, mit dem Besuch von Sehenswürdigkeiten in der indischen Hauptstadt, sowie mit Ausflügen nach Agra – dort steht unter anderem das Taj Mahal – und nach Jaipur, der Hauptstadt von Rajasthan. Einige der dortigen sehr empfehlenswerten Kulturdenkmäler neben dem Taj Mahal sind das Rote Fort und das Baby Taj in Agra, sowie das Amber Fort, der Palast der Winde und der Stadtpalast in der Pink City Jaipur. Auch unter einem rein touristischen Blickwinkel ist eine Reise nach Indien auf jeden Fall lohnenswert.



Jama Masjid Moschee in Delhi



Taj Mahal



Baby Taj



Palast der Winde

Während unseres Aufenthalts in Delhi traf ein schwerer Zyklon die Ostküste Indiens und verursachte dort schwere Schäden. Ein großer Teil der sich gerade im Gange befindlichen Reisernte wurde vernichtet, Bäume wurden entwurzelt oder abgeknickt, Dächer wurden abgedeckt und Behausungen zerstört. In der Kinderarche gab es glücklicherweise keine Personenschäden, und auch das Gebäude blieb heil. Einige unserer Obstbäume fielen dem Sturm aber leider zum Opfer und ein Schaden an der elektrischen Anlage musste behoben werden. Die Aufräumarbeiten sind inzwischen abgeschlossen.



Zyklonschäden

Nur wenige Tage zuvor waren wir noch dort gewesen!

Neben unserem Besichtigungsprogramm hatten wir in Delhi auch zwei Tage zur freien Verfügung, die zum Bummeln, zum Entspannen und zum Auskurieren genutzt werden konnten. Insgesamt war es eine sehr intensive Reise auf den Subkontinent, von der wir am 6. Dezember wohlbehalten ins merklich kühlere Deutschland zurückgekehrt sind.

Weihnachtsfeiern in der Kinderarche und im Bildungszentrum

Sowohl in der Kinderarche als auch im Bildungszentrum fanden für unsere Kinder sehr fröhliche Weihnachtsfeiern statt, an denen die Kinder aktiv mitgewirkt haben, in Form von Liedern, Textvorträgen und Anspielen. Die Kinder im Bildungszentrum erlebten zum ersten Mal eine solche Weihnachtsfeier, bei der es natürlich auch eine Bescherung gab. Die Kinder und ihre Angehörigen waren sehr glücklich und dankbar für diese Feier.



Informationsveranstaltungen und neue Kinderpässe

Natürlich haben wir während der Zeit in Indien jede Menge Bilder und Kurzvideos aufgenommen, die wir nun gerne, garniert mit allerlei Geschichten und Informationen, der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Bereits geplant sind die folgenden Veranstaltungen, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

- In **Obrigheim** im evangelischen Gemeindesaal (Kindergarten), Langenrainstraße 1:
Am Samstag, den 2. März um 19:00 Uhr
- In **Eltal-Auerbach** im Saal der Christlichen Gemeinschaft, Wiesenweg 8: Termin wird noch bekanntgegeben.

Gerne lassen wir uns auch an andere Orte einladen!

Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt zu uns auf.

Für alle Kinder werden wir im Laufe der nächsten Wochen außerdem wieder einen aktuellen Kinderpass anfertigen und den jeweiligen Pateneltern zusenden. Sollte das bisherige Patenkind inzwischen keine Unterstützung mehr benötigen, wird ebenfalls eine Info erfolgen. Aufgrund der großen Zahl der Kinder bitten wir hier um etwas Geduld.

Jahreshauptversammlung 2024

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Samstag, den 2. März um 17:00 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Obrigheim, Langenrainstraße 1** statt, zu der Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind. Wir werden wieder eine Möglichkeit zur Online-Teilnahme einrichten, bei Interesse daran bitte gerne melden!

Zuwendungsbestätigungen für 2023

Die Zuwendungsbestätigungen für das zurückliegende Kalenderjahr sind fertiggestellt und sollten spätestens mit diesem Rundbrief bei Ihnen angekommen sein. Sollte dies nicht der Fall sein oder sollte es Unstimmigkeiten geben, melden Sie sich bitte gerne bei uns.

Kalender 2024

Von den Kalendern im A4 Format mit aktuellen Motiven von unserer Indienreise sind noch einige Exemplare erhältlich, die wir Ihnen auf Anfrage und gegen eine Spende von 10,- Euro pro Exemplar gerne zusenden. Bei Bedarf einfach kurz melden.



Soweit unsere aktuellen Informationen für diesen Rundbrief. Wenn Sie den Rundbrief in Papierform erhalten und ihn künftig lieber digital als PDF-Datei erhalten möchten, genügt eine kurze E-Mail an info@indienkinder.de.

Vielen herzlichen Dank für all Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Ihr Gebet für die indische Kinderarche!

Mit Ihren Fragen und Anregungen können Sie sich jederzeit über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten an uns wenden. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitte bei der Überweisung an die Angabe Ihrer Kontaktdaten denken!

Wir wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2024!

Bis zum nächsten Mal grüßt Sie herzlich

Ihr Kinderarche-Team

Kontakt:
Die indische Kinderarche e.V.
z. Hd. Stefan Klautke,
Im Trieb 7, 74847 Obrigheim,
Tel. 06261 7680
Internet: www.indienkinder.de
Email: info@indienkinder.de
Spendenkonto:
IBAN DE62 6745 0048 0003 4870 06
BIC SOLADES1MOS



Vielen Dank an die Firma B&S Service GmbH aus Sinsheim-Waldangelloch für die Übernahme der Druckkosten dieses Rundbriefes!